

## Untiefe – mehr als Flachwitze

<b>Mast</b>	Langer Aluminiumstock, senkrecht, dient als Segelaufhänger und Blitzableiter.
<b>Kentern</b>	Wenn der lange Stock nicht mehr nach oben zeigt, sondern nach unten.
<b>Ketsch</b>	hat zwei Masten, damit man weitersegeln kann, wenn einer runterfällt.
<b>Bugsprriet</b>	Hölzerner Stock, der vorne rausguckt, damit man andere rammen kann.
<b>Boot</b>	Kurzes <b>Schiff</b> .
<b>Schiff</b>	Langes <b>Boot</b> .
<b>Dickschiff</b>	Sehr dickes <b>Schiff</b> , hat ein oder zwei Häuschen, damit man nicht nass wird.
<b>Kajüte</b>	Ist so ein Häuschen, bietet Schutz vor den Unbilden des Wetters. Hat manchmal auch eine ...
<b>Kombüse</b>	eigentlich Küche - darf aber nie so genannt werden. Hier waltet der Smutje (wenn es der <b>Skipper</b> ist, darf er nicht so angeredet werden). Nach dem Gelage, kommt das obligatorische
<b>klar Schiff machen</b>	Sklavenarbeit - getarnt als gemeinsame Reinigungs- und Aufräumarbeiten.
<b>Heck</b>	Da streichelt der <b>Skipper</b> sein <b>Boot</b> .
<b>Fender</b>	Kleine dicke Gummipuffer, die seitlich am <b>Schiff</b> hängen, die nimmt man beim ...
<b>Parken</b>	Gibt es nicht, heißt anlegen, festmachen, rammen, versenken, aber <b>nie</b> parken (Ist aber parken).
<b>Luke</b>	Loch oben im <b>Schiff</b> , damit <b>Wasser</b> von oben auf die <b>Kojen</b> tropft.
<b>Koje</b>	Zuhause; Bett. Ist nicht lang, nicht breit, nicht weich, nicht trocken, nicht gerade, hat deshalb ein ...
<b>Lee-Segel</b>	Nimmt der schlafende Seemensch um im Traum zu segeln.
<b>Rumpf</b>	Ist bei richtigen <b>Schiffen</b> schwarz.
<b>Großbaum</b>	Dient auf dem <b>Wasser</b> als Baum, weil es da so wenige Bäume gibt.
<b>Kartenzirkel</b>	Wozu dient der? Zum Pieken in die ...
<b>Seekarte</b>	Ist aus manchmal nassem Papier und fliegt gerade dann weg, wenn man den <b>Ort</b> einträgt.
<b>Ort</b>	Da, wo man glaubt zu sein aber nicht ist.
<b>Riff</b>	Da, wo man ist, aber hofft nicht zu sein.
<b>Schleuse</b>	Große Badewanne für <b>Boote</b> , die sich darin gegenseitig rammen (siehe <b>Bugsprriet</b> ).
<b>Segler</b>	Hassen <b>Motorbootfahrer</b> , haben aber selber oft einen Motor, das sind dann <b>Motorsegler</b> .
<b>Motorbootfahrer</b>	Hassen Segler, die Sprit sparen (siehe <b>Schleuse</b> , auch <b>Bugsprriet</b> ).

<b>Skipper</b>	Chef von Ganze - meint er zumindest meistens. Häufiger mit Mütze anzutreffen.
<b>Luv</b>	Da, wo der Wind hoffentlich bald herkommt. Wenn er kommt, ist er zu stark (siehe <b>kentern</b> ).
<b>Lee</b>	Da, wohin man oft kentert oder fällt, wenn man sich nicht festhält.
<b>Motorsegler</b>	Hassen sich oft selber, sind dann Fifty-Fifty (siehe <b>Segler</b> , auch <b>Motorbootfahrer</b> ).
<b>Reling</b>	Langer Draht oder Stange, die als Zaun außen am <b>Schiff</b> angebracht sind.
<b>Backbord</b>	Bord, auf dem gebacken wird (siehe Kombüse). An <b>Land</b> ist Backbord links.
<b>Steuerbord</b>	Bord, auf dem gesteuert wird (siehe Kollision, Ruder, <b>kentern</b> ). An <b>Land</b> rechts.
<b>Dieseltank</b>	Hat einen Drehverschluss, in den man kein <b>Wasser</b> füllen soll.
<b>Wassertank</b>	Soll man nicht zu voll machen (siehe <b>sinken</b> im Hafen).
<b>Fäkalientank</b>	Da soll man auch kein <b>Wasser</b> reinfüllen, denn dann herrscht ...
<b>Zustand</b>	Stand, der absolut zu ist, nichts geht mehr. Der <b>Skipper</b> (siehe <b>Rotglut</b> ) geht an ...
<b>Land</b>	Nicht <b>Wasser</b> . An Land gibt es Ratten - die sogenannten Landratten.
<b>Rotglut</b>	Hat der Skipper, wenn <b>Zustand</b> herrscht. Der <b>Skipper</b> sagt dann, das ist die Schuld der ...
<b>Crew</b>	Das sind Leute, die zuerst an Land in der warmen Kneipe saßen und sich jetzt fragen, woher kommt das ...
<b>Wasser</b>	Nicht <b>Land</b> , jedenfalls nicht immer, manchmal schon. Der <b>Skipper</b> trinkt lieber ...
<b>Sherry</b>	Treibstoff in kleinen Flaschen (s.a. <b>Neptun</b> ), dient auch als Notration auf der ...
<b>Rettungsinsel</b>	Kleine Insel, die aber kein <b>Land</b> ist sondern aus Gummi.
<b>Hafenmeister</b>	Grimmiger Zeitgenosse. Organisiert die <b>Päckchen</b> und kassiert.
<b>Hafen</b>	Großer Park - und Umschlagsplatz.
<b>Sinken</b>	Bewegung eines Schiffes in senkrechter Richtung nach unten (siehe <b>Wassertank</b> , <b>Stöpsel</b> ).
<b>GPS</b>	Braucht man, wenn man den <b>Kartenzirkel</b> vergessen hat.
<b>Stöpsel</b>	Gibt es nur an Land. Auf See heißt das Seeventil (siehe <b>sinken</b> ). Klemmt das, braucht man Männer, die das Schiff festhalten, die sogenannten ...
<b>Wattstützen</b>	Stützen das Watt. So ein Blödsinn, das braucht man doch nicht, denn dort gibt es ...
<b>Seezeichen</b>	An Land Schilder, im Watt Pricken oder <b>Bojen</b> genannt.
<b>Leuchtturm</b>	Großes <b>Seezeichen</b> an Land. Hat eine Höhe, die dient der Messung der Entfernung.

<b>Boje</b>	Runde, unsichtbare oder große, laute Trommel. Dient dem Wecken des <b>Skippers</b> zur ...
<b>Wache</b>	Dauert oft drei Stunden, mit <b>Sherry</b> länger. Bei <b>Sturm</b> noch länger.
<b>Päckchen</b>	Dient dem Füllen des <b>Hafens</b> und der Tasche des <b>Hafenmeisters</b> (s.a. <b>Trampeln</b> )
<b>Dusche</b>	erreicht man sehr selten, wenn man im Päckchen liegt.
<b>Trampeln</b>	Erkennungszeichen im <b>Päckchen</b> , wenn man in der <b>Koje</b> liegt.
<b>Sturm</b>	Nicht wenig Wind. Oft zusammen mit ...
<b>Wellen</b>	Lästiges Schlängeln der Wasseroberfläche bei <b>Sturm</b> , kann vermieden werden durch ...
<b>Neptun</b>	Alter Gott, der mit <b>Sherry</b> begossen und durch <b>Pfeifen</b> geärgert wird.
<b>Pfeifen</b>	Kosenamen des <b>Skippers</b> für die <b>Crew</b> , als Lautäußerung an Bord verboten.
<b>Regatta</b>	Versammlung von Schiffen, die alle in eine andere Richtung schiffen (s.a. <b>Zustand</b> ).
<b>Bilge</b>	Ort im Schiff ganz unten. Nimmt Öl, Bier, Büchsen, Papier auf, stinkt.
<b>Plumpsklo</b>	Von sadistischen Ingenieuren entworfene Höllenmaschine, an Land Schietpümpel genannt.
<b>Rollgenua</b>	Ursprung des Namens unbekannt. Rollt oft nicht und ist nicht aus Genua, sondern aus ...
<b>Schweden</b>	Energiesparland im Norden, man kann im <b>Sommer</b> nachts die Zeitung ohne Licht lesen.
<b>Sommer</b>	Kalte, nasse, wellige, stürmische Jahreszeit. Genau wie der ...
<b>Winter</b>	Kalte, nasse, wellige, stürmische Jahreszeit. Produziert sehr viel ...
<b>Gischt</b>	Wasser, das bei Sturm und Wellen von außen auf und in das <b>Schiff</b> kommt.
<b>Südwester</b>	Soll die <b>Gischt</b> abhalten, leitet sie kunstvoll in den ...
<b>Kragen</b>	Wasserleiter zu den ...
<b>Stiefeln</b>	Wasserbehälter, die der Seemann an den Füßen trägt. Sie halten ihn fest, genau wie die ...
<b>Fangleine</b>	Dient zum Fangen von fliegenden <b>Crew</b> -Mitgliedern. Dient aber nicht als Spielzeug wie die ...
<b>Automatische Rettungswesten</b>	Papa, da unten hängt ja ne Schlaufeeeee - zischhhhhhhhh.

---

## Vorfahrtsregeln – Ausweichregeln

1. Backbordbug hält durch.
2. Lee vor Luv.